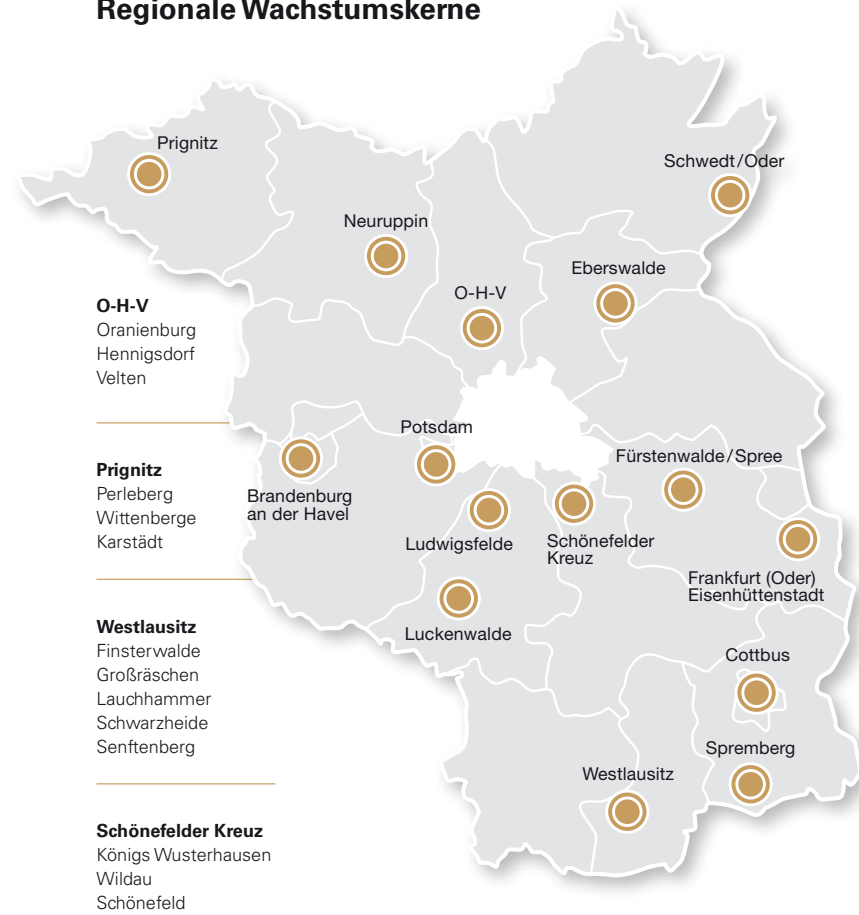


Gut aufgestellt

Regionale Wachstumskerne



Die RWK sollen eine Motorfunktion für ihre Region übernehmen und auf ihr Umland ausstrahlen. Die RWK genießen in entwicklungsrelevanten Förderprogrammen der Landesministerien einen Fördervorteil: Sie werden vorrangig behandelt, in dem der Mitteleinsatz stärker auf diese Standorte konzentriert wurde.



Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam
Tel.: (0331) 8 66-0
Fax: (0331) 8 66-17 24
E-Mail: poststelle@mwe.brandenburg.de



Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
Tel.: (0331) 6 60-0
Fax: (0331) 6 60-12 34
E-Mail: postbox@ilb.de



ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH (ZAB)
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
Tel.: (0331) 6 60-30 00
Fax: (0331) 6 60-38 40
E-Mail: info@zab-brandenburg.de

Redaktionsschluss: Mai 2011

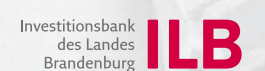
Investition in Ihre Zukunft!



Investition in Ihre Zukunft!

Wirtschaftsförderung im Land Brandenburg

Die wichtigsten Förderprogramme 2011/2012 im Überblick



Zuschüsse

Förderprogramme	GRW Förderung der gewerblichen Wirtschaft	Management, Messen und Markterschließung (M*) für KMU	ProVIEL	Forschung und Entwicklung	Innovations-assistentin/-assistentin für KMU	RENplus Förderung von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz	Impulsprogramm	Innovationsgutscheine
Ziele	Sicherung und Schaffung von wettbewerbsfähigen und qualifizierten Dauerarbeitsplätzen sowie Stärkung der Wettbewerbs- und Anpassungsfähigkeit der Wirtschaft	Stärkung der Wettbewerbs- und Anpassungsfähigkeit, insbesondere für die internationale Markterschließung, sowie der Innovationskraft kleiner und mittlerer Unternehmen im In- und Ausland	Anregung der Umsetzung fortgeschrittener Anwendungen auf dem Gebiet innovativer Projekte durch die Nutzung vorhandener neuer Technologien	Verbesserung der Innovationsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von KMU durch Entwicklung neuer Produkte und Verfahren	Erleichterung des Zugangs zu wissenschaftlichen Erkenntnissen und Erhöhung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit brandenburgischer KMU durch Beschäftigung von Hoch- und Fachhochschulabsolventen als Innovationsassistenten/-assistentinnen	<ul style="list-style-type: none"> Senkung des Endenergieverbrauchs und der CO₂-Emissionen Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien Sicherung einer klimaschonenden Braunkohlenverstromung Schaffung zukunftsicherer Energieversorgungsstrukturen und zukunfts-fähiger Energietechnologien 	Förderung von Kooperationen in Form von Netzwerken aus den Branchenkompetenzfeldern (Ausnahme: Tourismus), dem verarbeitenden Gewerbe und den industrienahe Dienstleistungen	Stärkung der Innovationsfähigkeit von KMU inklusive Handwerksbetrieben durch den erleichterten Zugang zu den Erkenntnissen von Wissenschaft und Forschung
Wer wird gefördert?	<ul style="list-style-type: none"> Existenzgründer Tourismusvorhaben Produktions-, Dienstleistungs- und Handwerksbetriebe 	KMU fast aller Branchen und Gruppen von mindestens drei KMU, die sich vertraglich zu einem gemeinsamen Vorhaben ohne externes Netzwerkmanagement zusammengeschlossen haben	KMU der gewerblichen Wirtschaft und des Dienstleistungssektors, die eine Betriebsstätte im Land Brandenburg haben und die an dem im jeweils laufenden Jahr ausgeschriebenen Ideenwettbewerb teilgenommen haben und von der Jury als Sieger ausgewählt worden sind	<ul style="list-style-type: none"> KMU der gewerblichen Wirtschaft und des Dienstleistungssektors Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und des wirtschaftlichen Dienstleistungssektors sowie Forschungseinrichtungen 	KMU der gewerblichen Wirtschaft mit Sitz oder Betriebsstätte im Land Brandenburg gem. geltender EU-Definition, die nach dem aktuellen Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) eine förderfähige Tätigkeit ausüben	<ul style="list-style-type: none"> Juristische Personen des öffentlichen Rechts mit Ausnahme des Bundes Juristische Personen und Gesellschaften des Privatrechts Einzelunternehmer und Personengesellschaften sowie in Einzelfällen auch andere natürliche Personen 	Bestehende und neu gegründete Netzwerke, die sich überwiegend aus brandenburgischen Unternehmen aus den Branchenkompetenzfeldern, aus dem verarbeitenden Gewerbe und/oder dem Bereich industrienahe Dienstleistungen zusammensetzen (ohne Tourismus und Freie Berufe)	KMU der gewerblichen Wirtschaft und des Dienstleistungs-/Handwerkssektors gem. geltender EU-Definition, die eine förderfähige Tätigkeit nach dem aktuellen Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) ausüben
Was wird gefördert?	<ul style="list-style-type: none"> Erichtung und Erweiterung von Betriebsstätten Umstellung / Rationalisierung / Modernisierung der Produktion Diversifizierung einer Betriebsstätte (neue zusätzliche Produkte) Zur Finanzierung von förderfähigen Investitionskosten kann auch ein GRW-Nachrangdarlehen (finanziert aus dem EFRE) in Kombination mit einem Zuschuss gewährt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen des innerbetrieblichen Managements und des Marketings Teilnahmen an Messen und Ausstellungen im In- und Ausland Vorbereitung des Marktauftritts auf neuem Markt im Ausland Umfassende zielland- bzw. branchenorientierte Marktzugangsprojekte Innovationsunterstützende Dienstleistungen 	<ul style="list-style-type: none"> Externe Beratungsleistungen Aufwendungen für Hardware und Software Einarbeitung von Fach-/ Führungskräften in neue Technologien / Verfahren Personalkosten zur Projektkoordination interne Personalkosten und Gemeinkosten 	<ul style="list-style-type: none"> Innovative Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die der Entwicklung neuer Produkte und Technologien dienen Einzel- und Verbundvorhaben zur industriellen Forschung und experimentellen Entwicklung von neuen oder weiterentwickelten Produkten, Verfahren und Technologien 	Beschäftigungsverhältnisse als Innovationsassistentin/-assistentin, die – die Entwicklung neuer Produkte und den Marktzugang unterstützen – und die Marktchancen des Unternehmens verbessern (Details zu den Beschäftigungsverhältnissen s. Richtlinie)	<ul style="list-style-type: none"> Erhöhung der Energieeffizienz Investitionen u. a. in Wärmepumpensysteme, KWK-Anlagen, Nahwärmeneetze Verstärkter Einsatz erneuerbarer Energien Innovative und effiziente Lösungen zur Energieerzeugung, -anwendung und -versorgung Konzepte, Programme, Studien u. Maßnahmen; Veranstaltungen zur Verwirklichung der energiepolitischen Ziele 	<ul style="list-style-type: none"> Externes Netzwerkmanagement mit entsprechenden Aufbau-, Koordinations- und Moderationsaufgaben Zusätzliche Dienstleistungen zur Entwicklung von Konzeptionen, Betreuung und Umsetzung von Netzwerkprojekten im Rahmen des externen Netzwerkmanagements 	<ul style="list-style-type: none"> externe wissenschaftliche Beratung / Untersuchungen im Vorfeld der Entwicklung innovativer Produkte oder Dienstleistungen oder einer Verfahrensinnovation externe umsetzungsorientierte FuE-Tätigkeiten zwecks Ausgestaltung bestehender Produkte und Verfahren bis zur Marktreife
Höchstförderung	<ul style="list-style-type: none"> Brandenburg-Nordost: KU 50 %, MU 40 %; Nicht-KMU 30 % Brandenburg-Südwest: KU 40 %, MU 30 %; Nicht-KMU 20 % (Details s. Richtlinie) 	<ul style="list-style-type: none"> Messen/Ausstellungen bis zu 50 % der förderfähigen Ausgaben, max. 15.000 € je Veranstaltung Assistenten für Markterschließung (Ausland) bis 50 % des vertraglich vereinbarten Arbeitnehmer-Brutto, max. 20.000 € / Jahr Marktzugangsprojekte/ innovationsunterstützende Dienstleistungen (Details s. Richtlinie) 	<ul style="list-style-type: none"> Bis zu 75 % der förderfähigen Ausgaben Bis max. 100.000 € 	<ul style="list-style-type: none"> Bis zu 80 % der förderfähigen Ausgaben für industrielle Forschung Bis zu 60 % der förderfähigen Ausgaben für experimentelle Entwicklung Bis zu 25 % für MU bzw. bis zu 35 % für Prozess- u. Betriebsinnovationen bei Dienstleistungen Max. 500.000 € (Details s. Richtlinie) 	<ul style="list-style-type: none"> 50 % /20.000 € des Bruttogehalts im ersten Beschäftigungsjahr 40 % /10.000 € im zweiten Beschäftigungsjahr 	<ul style="list-style-type: none"> Bei Unternehmen bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben Bei Nichtunternehmen bis zu 75 % der förderfähigen Ausgaben Förderhöchstbeträge je Einzelmaßnahme max. zwischen 50.000 € und 3 Mio. € 	<ul style="list-style-type: none"> Netzwerkförderung bis zu 3 Jahren. Zuschuss: – im 1. Jahr bis zu 90 % – im 2. Jahr bis zu 70 % – im 3. Jahr bis zu 50 % Max. zuwendungsfähige Ausgaben pro Jahr und Netzwerk 150.000 € 	<ul style="list-style-type: none"> Projektbezogener Zuschuss für den: Kleinen Innovationsgutschein zur wissenschaftlichen Einstiegsberatung, 100 % bis max. 1.500 €, Laufzeit max. 2 Monate Großen Innovationsgutschein für umsetzungsorientierte Ansätze, 70 % bis max. 7.000 €, Laufzeit max. 6 Monate Eine Kombination beider Gutscheine ist möglich

Bitte beachten Sie unbedingt: Der Antrag auf Förderung muss stets vor Beginn eines Vorhabens gestellt werden. Eine rückwirkende Förderung ist nicht möglich • Die finanziellen Mittel der einzelnen Förderprogramme sind begrenzt und können schon vor Ablauf des Jahres ausgeschöpft sein • Die Förderprogramme sind hier anhand der wichtigsten Rahmendaten beschrieben. Zu den genauen Konditionen sollten Sie sich von den genannten Beratungsstellen informieren lassen

Kontakt	ILB	ILB	ILB	ILB	ILB	ILB	ILB	ILB	ILB	ILB	ILB	ILB	ILB	ILB	ILB	ILB	ILB	ILB
<p>ILB Tel.: 0331/6 60 - 22 11 E-Mail: kundencenter@ilb.de www.ilb.de</p> <p>ZAB Tel.: 0331/6 60 - 30 00 E-Mail: info@zab-brandenburg.de www.zab-brandenburg.de</p>	<p>ILB Tel.: 0331/6 60 - 22 11 E-Mail: kundencenter@ilb.de www.ilb.de</p>	<p>ILB Tel.: 0331/6 60 - 22 11 E-Mail: kundencenter@ilb.de www.ilb.de</p>	<p>ILB Tel.: 0331/6 60 - 22 11 E-Mail: kundencenter@ilb.de www.ilb.de</p>	<p>ILB Tel.: 0331/6 60 - 22 11 E-Mail: kundencenter@ilb.de www.ilb.de</p>	<p>ILB Tel.: 0331/6 60 - 22 11 E-Mail: kundencenter@ilb.de www.ilb.de</p>	<p>ILB Tel.: 0331/6 60 - 22 11 E-Mail: kundencenter@ilb.de www.ilb.de</p>	<p>ILB Tel.: 0331/6 60 - 22 11 E-Mail: kundencenter@ilb.de www.ilb.de</p>	<p>ILB Tel.: 0331/6 60 - 22 11 E-Mail: kundencenter@ilb.de www.ilb.de</p>	<p>ILB Tel.: 0331/6 60 - 22 11 E-Mail: kundencenter@ilb.de www.ilb.de</p>	<p>ILB Tel.: 0331/6 60 - 22 11 E-Mail: kundencenter@ilb.de www.ilb.de</p>	<p>ILB Tel.: 0331/6 60 - 22 11 E-Mail: kundencenter@ilb.de www.ilb.de</p>	<p>ILB Tel.: 0331/6 60 - 22 11 E-Mail: kundencenter@ilb.de www.ilb.de</p>	<p>ILB Tel.: 0331/6 60 - 22 11 E-Mail: kundencenter@ilb.de www.ilb.de</p>	<p>ILB Tel.: 0331/6 60 - 22 11 E-Mail: kundencenter@ilb.de www.ilb.de</p>	<p>ILB Tel.: 0331/6 60 - 22 11 E-Mail: kundencenter@ilb.de www.ilb.de</p>	<p>ILB Tel.: 0331/6 60 - 22 11 E-Mail: kundencenter@ilb.de www.ilb.de</p>	<p>ILB Tel.: 0331/6 60 - 22 11 E-Mail: kundencenter@ilb.de www.ilb.de</p>	<p>ILB Tel.: 0331/6 60 - 22 11 E-Mail: kundencenter@ilb.de www.ilb.de</p>

FuE = Forschung und Entwicklung IuK = Information und Kommunikation GuW = Gründungs- und Wachstumsfinanzierung KU = Kleine Unternehmen MU = Mittlere Unternehmen KMU = Kleine und mittlere Unternehmen KWK = Kraft-Wärme-Kopplung EFRE-geförderte Programme

Darlehen

KfW-Unternehmerkredit	Brandenburg-Kredit für den Mittelstand	Brandenburg-Kredit Mezzanine	Brandenburg-Kredit Mikro	KfW-Gründerkredit-StartGeld	KfW-Gründerkredit-Universell	ILB-Wachstumsprogramm: Kooperationsdarlehen für den Mittelstand
Er dient kleinen und mittleren Unternehmen und größeren Mittelständlern zur mittel- und langfristigen Finanzierung von Vorhaben im In- und Ausland zu einem günstigen Zinssatz. Für KU und MU gibt es ein spezielles KMU-Fenster mit günstigeren Zinskonditionen. Programmteil A: Fremdkapital Programmteil B: Nachrangdarlehen	Langfristige Finanzierung von Investitionen und Betriebsmitteln. Er basiert auf dem KfW-Unternehmerkredit inklusive des KMU-Fensters	Stärkung der wirtschaftlichen Eigenkapitalbasis der Unternehmen und Verbesserung der Bonität von KMU der gewerblichen Wirtschaft	Der Brandenburg-Kredit Mikro basiert auf dem KfW-Gründerkredit-StartGeld. Er richtet sich an Existenzgründer mit geringem Kapitalbedarf, deren Hausbank den Antrag auf Finanzierung über den KfW-Gründerkredit-StartGeld nachweislich abgelehnt hat	Darlehen speziell für Gründungsvorhaben, deren Investitions- und Finanzierungsbedarf 100.000 € nicht übersteigt	<ul style="list-style-type: none"> Finanzierung von mittel- und langfristigen Investitionen sowie Betriebsmitteln als Investitions-hilfe oder zum Ausgleich vorübergehender Liquiditätseingänge 	Erhaltung und Schaffung wettbewerbsfähiger und zukunfts-sicherer Arbeitsplätze im Land Brandenburg
<ul style="list-style-type: none"> Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit einem Gruppenumsatz bis 500 Mio. € Freiberuflich Tätige, z. B. Ärzte, Steuerberater, Architekten natürliche Personen, die Gewerbeimmobilien vermieten oder verpachten Antragsteller müssen seit mindestens drei Jahren am Markt aktiv sein 	<ul style="list-style-type: none"> Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit einem Gruppenumsatz bis 500 Mio. € Freiberuflich Tätige, z. B. Ärzte, Steuerberater, Architekten natürliche Personen, die Gewerbeimmobilien vermieten oder verpachten Antragsteller müssen seit mindestens drei Jahren am Markt aktiv sein 	<ul style="list-style-type: none"> KMU der gewerblichen Wirtschaft, die mindestens drei Jahre bestehen mit Sitz/Betriebsstätte im Land Brandenburg Angehörige der Freien Berufe, die seit mindestens drei Jahren freiberuflich tätig sind 	<ul style="list-style-type: none"> Existenzgründer, Freiberufler und kleine Unternehmen alle Branchen und Wirtschaftsbereiche, auch die Medien- und Kreativwirtschaft die Aufnahme der Geschäftstätigkeit muss weniger als drei Jahre zurückliegen 	<ul style="list-style-type: none"> Existenzgründer, Freiberufler und kleine Unternehmen alle Branchen und Wirtschaftsbereiche, auch die Medien- und Kreativwirtschaft die Aufnahme der Geschäftstätigkeit muss weniger als drei Jahre zurückliegen 	<ul style="list-style-type: none"> Existenzgründer die Aufnahme der Geschäftstätigkeit muss weniger als drei Jahre zurückliegen 	Mittelständische gewerbliche Unternehmen mit Sitz im Land Brandenburg mit einem Jahresumsatz (einschl. verbundener Unternehmen) von höchstens 500 Mio. €, deren Gründung zum Zeitpunkt der Zusage mindestens drei Jahre zurückliegt
<ul style="list-style-type: none"> Erwerb von Grundstücken und Gebäuden gewerbliche Baukosten Kauf u. a. von Maschinen und Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung immaterielle Investitionen in Verbindung mit Technologietransfer Übernahme bestehender Unternehmen/Erwerb einer tätigen Beteiligung Beratungsdienstleistungen/erste Messteilnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> Erwerb von Grundstücken und Gebäuden gewerbliche Baukosten Kauf u. a. von Maschinen und Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung immaterielle Investitionen in Verbindung mit Technologietransfer Übernahme bestehender Unternehmen/Erwerb einer tätigen Beteiligung Beratungsdienstleistungen/erste Messteilnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> Vorhaben, die zur Erweiterung der Geschäftstätigkeit beitragen wie: Investitionen des Anlagevermögens Erwerb von Grundstücken und Gebäuden gewerbliche Baumaßnahmen immaterielle Wirtschaftsgüter Betriebsmittelbedarf bei Erweiterung 	<ul style="list-style-type: none"> Erichtung oder Übernahme eines Unternehmens Erwerb einer tätigen Beteiligung Nebenerwerb, der mittelfristig auf Vollerwerb ausgerichtet ist Festigungsmaßnahmen für Unternehmen Kauf von Grundstücken und Gebäuden, Maschinen, Anlagen und Einrichtungsgegenständen Bau- und Baunebenkosten Erst-, Betriebs- und Geschäftsausstattung betriebsbedingte langfristige Aufstockung Betriebsmittel bis max. 30.000 € 	<ul style="list-style-type: none"> Erichtung oder Übernahme eines Unternehmens Erwerb einer tätigen Beteiligung Nebenerwerb, der mittelfristig auf Vollerwerb ausgerichtet ist Festigungsmaßnahmen für Unternehmen Kauf von Grundstücken und Gebäuden, Maschinen, Anlagen und Einrichtungsgegenständen Bau- und Baunebenkosten Erst-, Betriebs- und Geschäftsausstattung betriebsbedingte langfristige Aufstockung Betriebsmittel bis max. 30.000 € 	<ul style="list-style-type: none"> Investitionen in: den Erwerb von Vermögenswerten aus anderen Unternehmen einschließlich Übernahmen und tätiger Beteiligungen in Form von asset deals Grundstücke, Gebäude oder Baumaßnahmen Maschinen, Anlagen und Einrichtungsgegenstände Firmenfahrzeuge; Betriebs- und Geschäftsausstattung, Technologie, Software und Lizenzen Material- und Warenlager, Personalkosten, Mieten oder Aufwendungen für Marketingmaßnahmen 	Anteilige Finanzierung von Investitionen. Zusätzlich können Betriebsmittel in angemessener Höhe im Rahmen des Kooperationsdarlehens berücksichtigt werden, soweit sie einer langfristigen Finanzierung bedürfen. Keine Finanzierung von Sanierungsfällen
<ul style="list-style-type: none"> Bis zu 100 % der förderfähigen Investitionen bzw. Betriebsmittel Programmteil A: max. 10 Mio. € Programmteil B: max. 4 Mio. € 	<ul style="list-style-type: none"> Bis zu 100 % der förderfähigen Investitionen bzw. Betriebsmittel/ max. 10 Mio. € 	<ul style="list-style-type: none"> Bis zu 100 % Finanzierung, max. 2 Mio. € pro Vorhaben 	<ul style="list-style-type: none"> Bis zu 100 %, max. 100.000 € 	<ul style="list-style-type: none"> Bis zu 100 % des Gesamtfremdfinanzierungsbedarfs in Höhe von max. 100.000 € Investitionen und 30.000 € Betriebsmittel. Der Investitionsbetrag kann über 100.000 € liegen, wenn der übersteigende Betrag mit eigenen Mitteln finanziert wird 	<ul style="list-style-type: none"> Bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten und Betriebsmittel Bis zu 10 Mio. € pro Vorhaben 	Der Finanzierungsanteil der ILB beträgt max. 50 % des gesamten Darlehensbetrages. Mindestbetrag ILB-Anteil: i.d.R. 500.000 €; Höchstbetrag ILB-Anteil: i.d.R. 5 Mio. €
Beteiligungen bis max. 6 Mio. € (max. 2,5 Mio. € in der ersten Finanzierungsrunde) Laufzeit, Konditionen und Beteiligungsform richten sich nach der Beteiligung des Leadinvestors	Bis zu 2,5 Mio. € bei privater Kofinanzierung zwischen 10 - 25 %	Das Investment des Fonds beträgt bis max. 1 Mio. €	1 Mio. € Ausfall-Bürgschaft / 80 % des Kreditbetrages			

Beteiligungen

ERP-Startfonds	BFB Wachstumsfonds Brandenburg (BFB II)	BFB Frühphasenfonds	Bürgschaft „Klassik“
Beteiligungskapital (Early Stage) für junge, innovative Technologieunternehmen	Stärkung der Eigenkapitalsituation und damit Verbesserung der Marktfähigkeit von KMU im Land Brandenburg	Stärkung der Liquidität und Eigenkapitalbasis junger Unternehmen mittels offener Beteiligungen in Verbindung mit Nachrangdarlehen	Ausfallbürgschaften für kurz-, mittel- und langfristige Kredite aller Art
Junge Technologieunternehmen der gewerblichen Wirtschaft, die nicht älter als zehn Jahre sind, max. einen Jahresumsatz oder eine Bilanzsumme von bis zu 10 Mio. € und weniger als 50 Beschäftigte haben	Technologieorientierte KMU mit hohem Entwicklungspotenzial, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> Prüf- und Messtechnik IuK-Technologie Nanotechnologie/Mikrotechnik Life Science Industrie- und Verfahrenstechnik sowie sonstige Branchen mit hohem Marktaufnahmepotential 	Junge, innovative, technologisch ausgerichtete kleine Unternehmen in der Seed- und Start-up-Phase	<ul style="list-style-type: none"> Existenzgründer KMU, die ihren Standort in Brandenburg haben oder in Brandenburg investieren
Entwicklung und Markteinführung neuer oder wesentlich verbesserter Produkte, Verfahren und Dienstleistungen	Offene und stille Beteiligungen insbesondere für Entwicklung, Markteinführung und Wachstum	Begleitung und Unterstützung in den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> Organisation Business Development Marketing und Vertrieb Controlling Restrukturierung Finanzierungsgespräche Börsengang oder Exit 	<ul style="list-style-type: none"> Verbürgt werden gewerbliche Kredite aller Art z. B. für: <ul style="list-style-type: none"> Gründungen Beteiligungen/Übernahmen Markteinführung nach Forschung und Entwicklung Betriebsmittel Investitionen Rationalisierung oder Modernisierung Avale für Vertragserfüllungs-, Gewährleistungs-Anzahlungs- u. sonstige Bürgschaften
Beteiligungen bis max. 6 Mio. € (max. 2,5 Mio. € in der ersten Finanzierungsrunde) Laufzeit, Konditionen und Beteiligungsform richten sich nach der Beteiligung des Leadinvestors	Bis zu 2,5 Mio. € bei privater Kofinanzierung zwischen 10 - 25 %	Das Investment des Fonds beträgt bis max. 1 Mio. €	1 Mio. € Ausfall-Bürgschaft / 80 % des Kreditbetrages

Bürgschaft

Bürgschaft „Klassik“
Ausfallbürgschaften für kurz-, mittel- und langfristige Kredite aller Art
<ul style="list-style-type: none"> Existenzgründer KMU, die ihren Standort in Brandenburg haben oder in Brandenburg investieren
<ul style="list-style-type: none"> Verbürgt werden gewerbliche Kredite aller Art z. B. für: <ul style="list-style-type: none"> Gründungen Beteiligungen/Übernahmen Markteinführung nach Forschung und Entwicklung Betriebsmittel Investitionen Rationalisierung oder Modernisierung Avale für Vertragserfüllungs-, Gewährleistungs-Anzahlungs- u. sonstige Bürgschaften
1 Mio. € Ausfall-Bürgschaft / 80 % des Kreditbetrages